



Stadt Köln



Ordnungs- und Verkehrsdienst der Stadt Köln



**Allgemeine
Bewerberinformation
für befristete Stellenangebote (2 Jahre)**
(Stand: 19.03.13)

Lernen Sie den Ordnungs- und Verkehrsdienst der Stadt Köln kennen!

Der Ordnungs- und Verkehrsdienst ist eine Abteilung des Ordnungsamtes, die zum größten Teil aus Außendienstkräften besteht. Das Aufgabenspektrum des Ordnungs- und Verkehrsdienstes ist sehr umfangreich, es umfasst hauptsächlich die Ermittlung, Feststellung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

Das Sachgebiet **Verkehrsdienst** ist zuständig für die Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten. Ziel ist es, Gefahren und Störungen im öffentlichen Verkehrsraum zu beseitigen, insbesondere einen sicheren Verkehrsfluss zu erreichen. Die Tätigkeit richtet sich daneben auch auf die Sicherheit der „schwachen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer“ und auf das Funktionieren der Parkraum-Bewirtschaftungssysteme. Dabei wird zum einen der ruhende Verkehr von ca. 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überwacht, also Parkverstöße geahndet. Im Jahr 2012 wurden ca. über eine Million Verwarnungen erstellt und ca. 13.000 Fahrzeuge abgeschleppt.

Eine weitere Gruppe des Verkehrsdienstes, der **Technische Außendienst**, überwacht den fließenden Verkehr. Die Stadt Köln verfügt über rd. 30 stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen (sog. Starenkästen). Dazu gehört auch eine Radaranlage auf der Autobahn A3 kurz vor dem Heumarer Dreieck. Außerdem ist der Technische Außendienst täglich mit sieben Fahrzeugen im Stadtgebiet unterwegs, um mobile Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Mögliche Standorte dafür sind schutzwürdige Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Seniorenheime oder Krankenhäusern sowie an Unfallhäufungspunkte. Im Jahr 2012 wurden insgesamt über rd. 630.000 Autofahrerinnen und Autofahrer erfasst, die die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten hatten.

Das Sachgebiet **Ordnungsdienst** schließlich hat die Ahndung vieler weiterer Ordnungswidrigkeiten zur Aufgabe. Ziel ist es, die Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in Köln deutlich zu verbessern. Ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in verschiedenen Dienstgruppen im Einsatz.

Zum Ordnungs- und Verkehrsdienst gehören neben den zahlreichen Außendienstkräften außerdem über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im **Innendienst** die Verfolgung und Durchsetzung der geahndeten Fälle bearbeiten.

Was erwartet Sie als Verkehrsüberwachungskraft?

Es erwartet Sie eine vielseitige und auch teilweise konfliktreiche Aufgabe, die neben Ihrem Teamgeist, Ihrer Menschenkenntnis, Ihrem Fingerspitzengefühl auch Ihr Durchsetzungsvermögen und Eigeninitiative erfordert.

Das Aufgabenspektrum umfasst folgende Tätigkeiten:

- ⇒ Prüfung, ob ein Fahrzeug ordnungswidrig abgestellt ist; Entscheidung nach pflichtgemäßer Ermessensausübung, welche Maßnahme erfolgt (mündliche oder schriftliche Verwarnung)
- ⇒ Parkraumüberwachung, insbesondere Überwachung der gebührenpflichtigen Parkplätze
- ⇒ Erläuterung der Ordnungswidrigkeit und der getroffenen Maßnahme gegenüber dem Bürgerinnen und Bürger vor Ort
- ⇒ Fertigung von internen Stellungnahmen bei Bürgereingaben und Beschwerden
- ⇒ Zeugenaussagen vor Gericht

Welche Arbeitszeiten erwarten Sie?

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt zurzeit 39 Stunden. Die Arbeitszeit liegt zum Teil außerhalb des verwaltungsüblichen Rahmens und umfasst im Schichtdienst auch Wochenend- und Feiertagsdienste.

Die oben beschriebenen Tätigkeiten und die Dienstzeiten richten sich nach den jeweiligen dienstlichen Erfordernissen und Einsatzschwerpunkten.

Was erwarten wir von Ihnen?

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Berufsausbildung mit anschließender mindestens zweijähriger Berufserfahrung. Erforderlich sind weiterhin der Führerschein Klasse B (ehemals Klasse 3) sowie ein unbedenkliches Führungszeugnis. Bei ehemaligen Gewerbetreibenden muss ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister vorgelegt werden.

Unerlässlich ist die gesundheitliche Eignung für Außendiensttätigkeiten sowie die Bereitschaft zum Tragen von Dienstkleidung. Wir erwarten Offenheit gegenüber moderner Technik, die die Arbeit des Verkehrsdienstes unterstützt. Da Sie Umweltplaketten an Interessierte verkaufen, müssen Sie in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen leben.

Da Ihnen die Eigenschaft einer Gelderheberin / eines Gelderhebers verliehen wird, müssen Sie in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen leben (es darf kein Privatinsolvenzverfahren anhängig sein).

Die Stellen sind bewertet nach Entgeltgruppe 5 TVÖD (ehem. Vgr. VII BAT), die Arbeitsverträge werden zunächst befristet auf zwei Jahre abgeschlossen.

Die Stadt Köln strebt einen höheren Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und in unterrepräsentierten Berufsbereichen an. Frauen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Was erwartet Sie als Ermittlerin oder Ermittler im Ordnungsdienst?

Es erwarten Sie folgende interessante, umfangreiche aber auch zum Teil konfliktträchtige Tätigkeiten:

- ⇒ Ermittlungen und Kontrollen von Gaststätten- und Gewerbebetrieben
- ⇒ Durchsetzung der Grünflächenordnung in städtischen Grünflächen
- ⇒ Maßnahmen zur Beseitigung von ordnungswidrigen Zuständen auf öffentlichem Straßenland
- ⇒ Ermittlung und Kontrollen nach dem Landeshundegesetz
- ⇒ Überwachung von Veranstaltungen
- ⇒ Zusammenarbeit mit der Polizei, Zoll und anderen Institutionen im Rahmen der Ordnungspartnerschaften
- ⇒ Schulzuführungen
- ⇒ Ahndung von festgestellten Verunreinigungen

Welche Arbeitszeiten erwarten Sie?

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt zurzeit 39 Stunden. Die Arbeitszeit liegt im Wesentlichen außerhalb des verwaltungsüblichen Rahmens und umfasst im Schichtdienst auch Wochenend- und Feiertagsdienste.

Die oben beschriebenen Tätigkeiten und die Dienstzeiten richten sich nach den jeweiligen dienstlichen Erfordernissen und Einsatzschwerpunkten. Die Arbeitszeiten können auch sehr kurzfristig, zum Beispiel bei der Durchführung von Evakuierungsmaßnahmen bei der Kampfmittelbeseitigung verlagert bzw. verlängert werden.

Was erwarten wir von Ihnen?

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Berufsausbildung und insgesamt mindestens zwei Jahre Berufserfahrung. Erforderlich sind weiterhin die Fahrerlaubnis Klasse B (ehemals Klasse 3) sowie ein unbedenkliches Führungszeugnis (um Ihnen Aufwand und Kosten zu ersparen beachten Sie bitte: Wir benötigen ein Behördenführungszeugnis, aber bitte beantragen Sie dieses nicht schon im Vorfeld, sondern erst auf unsere ausdrückliche Aufforderung). Bei ehemaligen Gewerbetreibenden muss ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister vorgelegt werden.

Unerlässlich ist die gesundheitliche Eignung für Außendiensttätigkeiten sowie die Bereitschaft zum Tragen von Dienstkleidung. Wir erwarten Offenheit gegenüber moderner Technik, die die Arbeit des Ordnungsdienstes unterstützt.

Da Ihnen die Eigenschaft einer Gelderheberin / eines Gelderhebers verliehen wird, müssen Sie in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen leben (es darf kein Privatinsolvenzverfahren anhängig sein).

Die Stellen sind bewertet nach EG 6 TVöD (Vgr. VIb BAT), die Arbeitsverträge werden zunächst befristet auf zwei Jahre abgeschlossen.

Die Stadt Köln strebt einen höheren Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und in unterrepräsentierten Berufsbereichen an. Frauen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Sie interessieren sich für eine Tätigkeit beim Ordnungs- und Verkehrsdienst?

Sie können gerne einen Termin mit uns vereinbaren, um sich einen genauen Überblick über Aufgaben und Arbeitsweise des Ordnungs- und Verkehrsdienstes zu verschaffen und Fragen zu klären.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Herrn Lepke, Sachgebietsleiter **Verkehrsdienst**,

Tel. 0221/221-27640

oder

Herrn Frenzke, Sachgebietsleiter **Ordnungsdienst**,

Tel. 0221/221-28186

Sofern Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg zusenden möchten, verwenden Sie bitte diese Adresse:

Stadt Köln – Der Oberbürgermeister

Ordnungs- und Verkehrsdienst

324/0

Willy-Brandt-Platz 3

50679 Köln

oder aber per E-Mail Adresse:

Bewerbungen_Ordnungs-undVerkehrsdienst@stadt-koeln.de

Ihre Bewerbung sollte enthalten:

- ◆ kurzes Anschreiben
- ◆ lückenlosen Lebenslauf
- ◆ Nachweis über die abgeschlossene Berufsausbildung bzw. Studium, z.B. Gesellenbrief bzw. Prüfungszeugnis der IHK
- ◆ Arbeitszeugnisse bzw. Beschäftigungsnachweise des/der letzten Arbeitgeber über einen Zeitraum von mindestens 24 Monaten
- ◆ Kopie des Führerscheins Klasse B (Vorder- und Rückseite)
- ◆ Bei Vorliegen einer Schwerbehinderung: Kopie des Schwerbehindertenausweises.